



ERÖFFNUNG
DES STÄDTISCHEN
AMALIEN-
BADES
X., REUMANNPLATZ

DONNERSTAG, 8. JULI 1926
UM 10 UHR VORMITTAGS

256852



PROGRAMM



FESTMARSCH von Julius Kastner

Musikkapelle der städtischen Straßenbahnen. — Dirigent:
Julius Kastner

FESTGESANG von Josef Scheu

Männerchor mit Posaunenbegleitung. — Arbeitersänger-
bund Favoriten. — Chormeister: Ludwig Senger

ANSPRACHE des Bezirksvorstehers August Sigl

ANSPRACHE des amtsführenden Stadtrates Franz Siegel

ANSPRACHE des Bürgermeisters

GEDICHTE

gesprochen von Schulkindern des 10. Bezirkes

BUNDESHYMNE

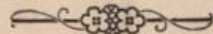
gesungen von Schulkindern des 10. Bezirkes

MUSIKVORTRAG

Musikkapelle der Ostbahnbediensteten. — Dirigent:
A. Neubauer

SCHLUSSMARSCH

Musikkapelle der städtischen Straßenbahnen



25. 9. 1912

FESTGESANG

Männerchor mit Posaunenbegleitung von JOSEF SCHEU

Die du die Binde von dem Blick genommen
Der Menschheit, ringend nach der Wahrheit Licht;
Die du erhellst, was dunkel und verschwommen,
Des Menschen Geist mit Trug und Wahn umficht;
O Wissensmacht, du sollst die Schritte leiten,
Die wir auf steiler und beschränkter Bahn
In reinem, glühenden Verlangen schreiten
Nach der Vollendung des Geschlechts hinan!

O Wissensmacht, füll' unsern Bund
Mit deiner ganzen Stärke,
Und gib dich unbesiegbar kund
In unserm großen Werke!
Sei unsere Rüstung, unser Schild
Und unserer Waffen Schärfe,
Daß unser Arm das Götzenbild
Der Zeit in Trümmer werfe.

Der du zerbrachst der Menschheit Sklavenketten,
Der du der Tyrannei den Stahl entringst,
Der du aus engen, dumpfen Arbeitsstätten
Mit kühnem Flug dich zu den Sternen schwingst:
O Freiheitsdrang! Du sollst mit Lust uns spornen,
Wenn uns im Jammer unsrer Lebensnot
Umstrickt, verwundet von des Pfades Dornen
Die Kampfesfreude zu ermatten droht!

O Freiheitsdrang! Stähl' unsern Mut
In Prüfung und Gefahren,
Und lass' uns deine heil'ge Glut
Den Menschen offenbaren.
Daß wir in der Gewohnheit Zwang
Nicht tatenlos verderben —
Besel'ge uns, o Freiheitsdrang,
Im Leben und im Sterben.

Die du des Lebens größte Schmerzen stillest,
Und seines Kampfes tiefste Wunde heilst;
Die du des Ärmsten Brust mit Wonne füllest
Und seine Bürde freudig mit ihm teilst:
O Menschenlieb! Nur dein Gebot soll gelten,
Nur deine Satzung soll zu Recht besteh'n,
In jenen neuen wundersamen Welten,
Die aus den alten wir erstehen seh'n!

O wissensmächt'ger Freiheitsdrang,
Von Menschenlieb entzündet,
Dir töne unser Lobgesang,
Der du uns treu verbündet.
Und auf der Arbeit Felsengrund
Im Freiheitsmorgengrauen
Lass' hoch und herrlich uns im Bund
Der Zukunft Tempel bauen.

Andreas Scheu

